



## „Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit“

**S**o lautet der Refrain eines adventlichen Liedes, das wir bei unseren Familiengottesdiensten gern singen. Advent und Weihnachten sind besondere Zeiten. Texte, Bräuche, Lieder sprechen und erzählen vom Licht, das in die Dunkelheit kommt.

Die Dunkelheit in all ihren Formen braucht nicht weggeredet zu werden. Es gibt sie ja wirklich: Einsamkeit, Streit, Enttäuschung, Arbeitslosigkeit, Sprachlosigkeit, Trauer, Resignation...

Wir zünden Lichter an; die Hoffnung in der Dunkelheit soll spürbar und erfahrbar werden: ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit.

Advent und Weihnachten sind keine Romanze in rosa-rot; die biblische Geschichte ist eine frohe Botschaft in

einem dramatischen Leben. Zwei Menschen sind unterwegs, um einen herrscherlichen Auftrag zu erfüllen und bei allen widrigen Umständen dem Kind, das sie erwarten, eine Heimat in Wärme und Geborgenheit zu bieten. Sie lassen sich nicht unterkriegen vom Dunkel, das sie umgibt; sie gehen unverdrossen ihren Weg.

Und da hinein wird ihr Kind geboren, es bringt Licht in ihre Dunkelheit. Und ebenso in die Dunkelheit derer, die in ihrem Herzen einen Platz haben für das Licht, das Leuchten der Engel und das Wirken Gottes. Die Hirten und die Weisen aus dem Osten – ihr Lebensfeld ist sehr unterschiedlich – sind sich sehr ähnlich in ihrer





hoffnungsvollen Erwartung des Lichtes. Und zu ihnen kommt dieses Licht und leuchtet auf in der Dunkelheit. Wir freuen uns auf Weihnachten; wir wollen es verstehen in seiner wunderbaren Botschaft. Da brauchen wir nichts auszublenden, was zu unserem Leben gehört, auch nicht die Dunkelheit und die Mühseligkeit des Lebens. Sie sind ein Teil der Weihnachtsgeschichte – und auch unseres Lebens. Da hinein soll uns die Erfahrung geschenkt sein, die Maria und Josef, die Hirten und die Weisen überwältigte: Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit.

Ihnen allen frohe und gesegnete Tage des Advents und der Weihnacht.

Ihr  
Franz Wild

## Impressum

Inhaber, Herausgeber u. Redaktion:

**Pfarramt Traun-Oedt**

Randweg 6, 4050 Traun, Tel.: +43 7229 73 321

pfarre.traun.oedt@dioezese-linz.at

www.pfarretraunoedt.at

### Kanzlezeiten

Montag: 13.30 - 15.30 Uhr

Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Verlags- und Herstellungsort: Rohr

**F**ür seelsorgliche Dienste, die kurzfristig benötigt werden, möchten wir uns bemühen, für Sie wie folgend erreichbar zu sein:

### Seelsorger in Traun:

#### **Franz Asen**

Pfarrer in Traun – St. Martin

07229 73 396 oder 0676 94 01 555

#### **Franz Wild**

Pfarrer in Traun – Stadtpfarre

07229 72 332

Provisor in Traun – Oedt – St. Josef

0676 87 76 54 26

### Zeit / Ansprechperson

8. 12. – 14. 12. 2014	Pfarrer Asen
15. 12. – 21. 12. 2104	Pfarrer Wild
22. 12. – 28. 12. 2104	Pfarrer Wild
29. 12. '14 – 4. 1. 2015	Pfarrer Asen
5. 1. – 11. 1. 2015	Pfarrer Wild
12. 1. – 18. 1. 2015	Pfarrer Asen
19. 1. – 25. 1. 2015	Pfarrer Wild
26. 1. – 1. 2. 2015	Pfarre Asen
2. 2. – 8. 2. 2015	Pfarrer Wild
9. 2. – 15. 2. 2015	Pfarrer Asen
16. 2. – 22. 2. 2015	Pfarrer Wild
23. 2. – 1. 3. 2015	Pfarrer Asen
2. 3. – 8. 3. 2015	Pfarrer Wild
9. 3. – 15. 3. 2015	Pfarrer Asen
16. 3. – 22. 3. 2015	Pfarrer Wild
23. 3. – 29. 3. 2015	Pfarrer Asen
30. 3. – 5. 4. 2015	Pfarrer Wild

## Christus hat im Tod zu sich gerufen



Johann Eder (61)	26.9.2014
Rosina Angeli (88)	25.10.2014
Gertraud Kofler (55)	30.10.2014
Horst Hofer (75)	25.11.2014

kostenbeitrag“ online überweisen (IBAN: AT55 3400 0000 0660 2650, BIC: RZOOAT2L).

**Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende.**

## Das Sakrament der Taufe empfing



Lara Marie Nösterer	18.10.2014
Luisa Zick	18.10.2014
Hannah Leonhartsberger	26.10.2014
Jakob Rubenzucker	14.12.2014

## „Geht zu den Menschen ...“



## Druckkosten

Unser Pfarrbrief ist ein wichtiges Kommunikationsmittel unserer Pfarre. Mit viel Freude versuchen wir, Ihnen auch über diesen Weg einen Einblick in unser Pfarrleben zu geben.

Die Herstellung ist einerseits mit Zeit, andererseits mit Kosten für den Druck verbunden. Heuer erlauben wir uns, Sie um eine Spende zur Deckung der Druckkosten unseres Pfarrbriefs „Die Glocke“ zu bitten. Gerne können Sie Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Druck-

Diesen Auftrag gibt Jesus seinen Jüngern und somit auch uns mit auf den Weg. Wir wollen besonders in der Zeit des Advent wieder Menschen zu Hause besuchen, denen ein Besuch in der Kirche nicht (mehr) möglich ist. Gerne bringen wir auch die Hl. Kommunion mit zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie selber einen Besuch wünschen oder jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, dann teilen Sie uns dies bitte in der Pfarrkanzlei mit. In den Tagen vor Weihnachten kommen wir gerne auf Besuch.



### Sternsingen für eine bessere Welt: Das ist Spitze!

**V**oll toll, die Sternsingeraktion: Kinder und Jugendliche setzen sich für andere Menschen und für eine bessere Welt ein. 500 Partnerprojekte in 20 Ländern werden jährlich unterstützt, das ist spitzenmäßig. Und so läuft diese Unterstützung ab ...

#### Die „Stars“

Die coole Geschichte beginnt bei 85.000 Kindern und Jugendlichen: Die Heiligen Drei Könige bringen Segen bei uns in Österreich und in die ganze Welt. Von den Anfängen bis jetzt haben die Sternsinger/innen unglaubliche 350 Millionen Euro ge-

sammelt - für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

#### Die Profis

Die von euch gesammelten Spenden werden von der Katholischen Jung-schar gut eingesetzt. Dafür wurde ein Hilfswerk – die Dreikönigsaktion – geschaffen. Dort gibt es Fachleute, die sich in den Entwicklungsländern gut auskennen.

#### Die Partner/innen

Das Hilfswerk hat sehr gute Kontakte zu unseren Partner/innen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit ihnen wird besprochen, wie die



# 20-C + M + B-15

Spenden am besten eingesetzt werden. Schließlich wollen wir möglichst viel Gutes damit bewirken.

## STERNSINGEN

*Wir setzen Zeichen.*



### Die „Kämpfer/innen“

Die Spenden sind für jene bestimmt, die sie dringend brauchen: Kinder, die auf der Straße leben und oft schwer arbeiten müssen. Oder Familien, die schlechtes Trinkwasser und zu wenig Nahrung haben. Sie alle bekommen Unterstützung, um sich selbst ein besseres Leben zu verschaffen. (Quelle: [www.dka.at/Kindertexte](http://www.dka.at/Kindertexte))

### ... und wir in der Pfarre Oedt?!

Wir sammeln für die Sternsingeraktion am Samstag, 3. Jänner 2015 ab ca. 09:30 Uhr im Pfarrgebiet. Kinder ab der 3. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen, bei dieser Aktion dabei zu sein!

Genauso suchen wir Jugendliche und junge Erwachsene, die entweder als eigenständige Gruppe gehen wollen oder eine Gruppe begleiten können. Anmeldungen und Informationen dazu gibt's in der Pfarrkanzlei, in der Kirche oder auch auf unserer Homepage [www.pfarretraunoedt.at](http://www.pfarretraunoedt.at).

Der Abschluss der Sternsingeraktion ist der Dankgottesdienst am 6. Jänner um 09:30 Uhr in der Kirche.

Viele Hintergrundinfos zum Beispiel Land Bolivien und weiteren Projekten der DKA finden sich auf [www.dka.at](http://www.dka.at).



## Wärme und Licht für Menschen

**U**nter diesem Motto haben wir aufgerufen und um Sachspenden (warme Kleidung, Polster, Decken uvm.) für die Notschlafstelle des B37 gebeten.

Wir sind überwältigt ob der hohen Zahl und Qualität der abgegebenen Spenden und freuen uns, diese den Verantwortlichen in Linz übergeben zu können. Ein besonderer Dank gilt dabei Fr. Ursula Schneider, die mit ihren HelferInnen diese Sammlung organisiert hat!

Oft sind es die kleinen Dinge, die einem Menschen, der wenig bis gar nichts hat, weiterhelfen können; wie auch dem jungen Mann, der gerade gestern die Pfarrkanzlei aufgesucht hat. Er wurde rausgeworfen, hat keine eigene Wohnung, schläft mal bei dem einen Freund, mal bei einem anderen und ist jetzt obdachlos. Ich hab ihn an die Notschlafstelle in Linz verwiesen – ein Ort, wo er zumindest für die nächsten Tage unterzukommen kann; ein Ort, wo ihm kompetent geholfen wird. Zufällig der Ort bzw. die Einrichtung, für die Sie Ihre Sachspenden abgegeben haben ...

Herzlichen Dank dafür. Stefan Hirt

## Helpende Hände gesucht!

**I**n meiner Kindheit ging ich gerne in Kirchen. Da bewunderte ich die Architektur und den schönen Blumenschmuck.

Aber wer die Reinigung und Pflege macht – darüber habe ich nicht nachgedacht. Rückblickend weiß ich, dass bei uns in Oedt – seit meiner Heirat im Jahr 1970 wohne ich hier – eine Vielzahl von Frauen fleißig geputzt hat. Schon in der Saalkirche und seit 25 Jahren in unserer jetzigen „neuen Kirche“! Sie haben das neben Haushalt, Beruf und Kindern geschafft. Nach und nach mussten die Frauen aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt ihre freiwilligen Dienste schweren Herzens einstellen. Die Situation ist jetzt so, dass wir nur noch eine Handvoll Personen sind und die Aussicht auf Neuzugänge ist gering. Wir werden uns weiter bemühen, die Kirche zu reinigen und zu pflegen.

**Wenn sich jemand vorstellen kann, einige Male im Jahr ca. 3 Stunden bei der Reinigung zu helfen, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (07229/73321). Allen Frauen, die in den letzten Jahren mit mir gearbeitet haben, möchte ich „Vergelt's Gott“ sagen!**

Marlene Lang

## Spitzer-Christbaum

**D**ie Weihnachtszeit ist endlich da und die Zeit Geschenke zu kaufen, läuft langsam davon. Also habe ich hier eine einfache Idee für euch.

Für den Spitzer-Christbaum braucht ihr:

- Farbstifte in verschiedenen Farben
- einen Spitzer
- eine Grußkarte oder einen leeren Zettel
- einen schwarzen Filzstift oder Fineliner
- Kleber (am besten flüssig)

### So geht's:

Zuerst müsst ihr die Farbstifte spitzen. Versucht, dass die Reste (die eigentlich Mist wären) so groß wie möglich werden. Wichtig ist dabei außerdem, dass die Farbstifte außen mit so einer Art Lack angemalt sind. Sonst kann man den Baum nicht ganz so gut erkennen. Dann

sucht ihr euch die Teile aus, die euch am besten gefallen und die von der Größe her am besten passen.

Praktisch wäre es, wenn die Teile immer ein bisschen größer werden. Jetzt klebt ihr sie einfach der Reihe nach auf die leere Grußkarte oder das Blatt Papier. Zum Schluss malt ihr mit dem schwarzen Stift noch einen Stern an die Spitze und macht kleine Punkte als Christbaumkugeln dazu. Fertig ist euer Spitzer-Christbaum.

**Tipp:** Mit der selben Technik könnt ihr auch einen Engel oder etwas anderes machen. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Viel Spaß beim Basteln und frohe Weihnachten  
Eure Clara :)

# Termine

So, 21. 12. 2014 17:00  
**Adventkonzert**  
der Goldhaubengruppe Traun

Mi, 24. 12. 2014 10:00 – 12:00  
**Friedenslicht**  
im Vorraum der Kirche

Mi, 24. 12. 2014 16:30  
**Kinderfeier**  
zum Heiligen Abend

Mi, 24. 12. 2014 23:00  
**Christmette**

Mi, 25. 12. 2014 9:30  
**Weihnachtsfestgottesdienst**

Do, 26. 12. 2014 9:30  
Wortgottesdienst zum  
**Fest des Hl. Stephanus**

Mi, 31. 12. 2014 16:00  
**Jahresschlussandacht**

Do, 1. 1. 2015 9:30  
**Neujahrsgottesdienst**

Sa, 3. 1. 2015 ab 9:30  
**Sternsinger unterwegs in Oedt**

Di, 6. 1. 2015 9:30  
**Epiphanie – Dankgottesdienst** zur  
Sternsingeraktion

So, 8. 2. 2015 9:30  
**Familiengottesdienst** zum Fasching

## „Feuer & Flamme“ Firmvorbereitung 2015

**D**ie Oedter Firmkandidatinnen und -kandidaten haben sich für die Vorbereitung angemeldet, die gemeinsam mit der Stadtpfarre Mitte März an einem Workshop-Wochenende stattfinden wird.

Die Feier der Firmung findet am Samstag, 9. Mai 2015, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Oedt statt.

Firmspender ist der Abt des Stiftes Wilhering, Hr. Dr. Reinhold Dessl.

Alle Eltern und PatInnen unserer FirmkandidatInnen laden wir herzlich zu einem Informationsabend am Mittwoch, 4. Februar 2015, von 19:00 – ca. 20:30 Uhr ins Pfarrheim Traun ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchenbeitragsstelle wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr